

Thüringen

Category: Allgemein, Politik

6. Februar 2020



Den größten Erfolg erzielten wir in Thüringen. Dort sind wir heute wirklich die ausschlaggebende Partei. [...] Die Parteien in Thüringen, die bisher die Regierung bildeten, vermögen ohne unsere Mitwirkung keine Majorität aufzubringen

Adolf Hitler, 2. Februar 1930

Die Geschichte wiederholt sich, insbesondere durch einen Teil der Parteien der politischen Mitte. Gerade der CDU als Nachfolgerin der Zentrumspartei sollte in Erinnerung bleiben, dass sie am 24. März 1933 durch Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz der NSDAP den Weg in die Diktatur geebnet hat.

Die Deutsche Staatspartei, der unter anderem der spätere FDP-Politiker und Bundespräsident Theodor Heuss angehörte, argumentierten zu diesem Ermächtigungsgesetz wie folgt:

„Wir fühlen uns in den großen nationalen Zielen durchaus mit der Auffassung verbunden, wie sie heute vom Herrn Reichskanzler vorgetragen wurde [...]. Wir verstehen, dass die gegenwärtige Reichsregierung weitgehende Vollmachten verlangt, um ungestört arbeiten zu können [...]. Im Interesse von Volk und Vaterland und in der Erwartung einer gesetzmäßigen Entwicklung werden wir unsere ernststen Bedenken zurückstellen und dem Ermächtigungsgesetz zustimmen.“

Weder Kommunisten noch Sozialdemokraten – sie sind für ihren Widerstand in den Knast eingefahren oder haben sofort eine Kugel in den Kopf bekommen – haben den Nationalsozialisten den Weg zur Macht geebnet; es waren neben rechten und nationalistischen Kräften die sogenannte “Mitte”!

Es soll bitte keiner sagen, dass die Ministerpräsidentenwahl in Thüringen am 05. Februar 2020 ein ungewolltes Missgeschick war ...

Adé Helmut Kohl

Category: Allgemein,Politik

6. Februar 2020



Heute mussten wir erfahren, dass Helmut Kohl im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Vorausgeschickt sei, dass ich den Mann einfach nicht mochte, persönlich und auf Grund seiner Politik.

Andererseits war und wird er immer ein Teil meiner Jugend sein. Er hat die Zeit geprägt, in der ich aufgewachsen bin. Daher tut es mir zunächst erst einmal leid, was mit dem Mann passiert ist. Wieder ein Teil meiner Jugend, der dahin ist. Neben allem Mißfallen ihm gegenüber muss man aber auch neidlos anerkennen, was er für unser Land getan hat, und das war zu Teilen großartig.

Ohne Helmut Kohls Unermüdlichkeit und Zielstrebigkeit in den Jahren 1989/1990 hätte es nie die deutsche Einheit gegeben. Ich mag mir gar nicht vorstellen wie es heute wäre, wenn es damals anders gelaufen wäre.

Dafür zolle ich ihm tiefen Respekt.

Dass er sich nach 16 Jahren Regentschaft selbst ins Abseits manövriert hat, lassen wir jetzt und wollen es nicht weiter ausschmücken und es gehört zu diesem Zeitpunkt nicht auf die Tagesordnung.

Befremdlich ist nur, wer sich im Augenblick alles aus der Höhle wagt, um eine Laudatio nach der anderen auf Herrn Kohl zu halten. Unter anderem ein Peter Tauber, der unter Kohl nichtmals im Palais Schaumburg den Rasen hätte mähen dürfen.

Behalten wir uns Helmut Kohl im Gedenken für das, was er uns gebracht hat. Nämlich dafür, dass wir von Aachen nach Frankfurt/Oder in Frieden und Freiheit reisen dürfen. Ich finde, dass ist ein ganz beträchtliche Leistung.

Ruhen Sie in Frieden, Herr Dr.Kohl.

Donald's Worte der

Weisheit

Category: Allgemein, Politik

6. Februar 2020

Damit wir alle ganz genau wissen, wo es in den USA die nächsten vier Jahre lang geht, hier in Kürze die wesentlichen Philosophien des 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Keine Bange, es ist recht kurzweilig, bleibt überschaubar und setzt keine tiefgreifenden Kenntnisse gleich welcher Form voraus.

- Wenn Hillary Clinton nicht einmal ihren Ehemann befriedigen kann, was lässt sie glauben, sie könnte Amerika befriedigen
- Eines der zentralen Probleme heutzutage ist, dass die Politik so eine Schande ist. Gute Menschen gehen nicht in die Politik.
- Ich verstehe voll und ganz, warum ihr früherer Ehemann sie für einen Mann verlassen hat – er hat eine gute Entscheidung getroffen. *Trump über US-Journalistin Arianna Huffington*
- Meine Finger sind lang und schön, wie, wie gut dokumentiert wurde, auch andere Teile meines Körpers.
- Eine extrem verlässliche Quelle hat in meinem Büro angerufen und mir gesagt, dass Barack Obamas Geburtsurkunde eine Fälschung wäre.
- Damit ist jene Person gewählt worden, die Deutschland ruiniert. *Trump über Angela Merkel*
- Wenn du ein Star bist, lassen Frauen alles mit sich machen. Du kannst alles machen. Ihnen an die Muschi fassen. Alles.
- Der IS verehrt Präsident Obama. Er ist der Gründer des IS. (...) Und ich würde sagen, die Co-Gründerin ist die korrupte Hillary Clinton.
- Hillary Clinton will Amerikas Angela Merkel werden, und ihr wisst, was für eine Katastrophe diese massive Einwanderung für Deutschland und die Menschen Deutschlands ist.
- Die Kriminalität ist auf ein Niveau gestiegen, das niemand je zu sehen geglaubt hat. Sie könnte jetzt in diesen Saal kommen und jemanden vor den Augen von 20.000 Menschen erschießen, genau mitten ins Herz, und sie würde nicht strafrechtlich verfolgt.
- Ich lege keinen 14-Punkte-Plan vor, wenn ich ein Geschäft abschließen will. Nein, ich gehe raus und schließe das Geschäft ab.
- Das Konzept der globalen Erwärmung wurde von und für die Chinesen erfunden, um amerikanische Produkte nicht wettbewerbsfähig zu machen.
- Niemand hat mehr Respekt vor Frauen als ich.
- Mexiko schickt uns nicht die besten. Es schickt Menschen, die viele Probleme haben. Sie bringen Drogen, sie bringen Kriminalität, sie sind Vergewaltiger und einige, nehme ich an, sind auch nette Leute.
- Waterboarding ist Peanuts verglichen mit dem, was sie mit uns machen. Da drüben machen sie kein Waterboarding, da hacken sie Menschen den Kopf ab.
- Ich werde eine große Mauer bauen – und niemand baut Mauern besser als ich,

glauben Sie mir. Und ich baue sie sehr kostengünstig. Ich werde eine große Mauer an unserer Südgrenze bauen, und ich werde Mexiko für diese Mauer zahlen lassen.

- Wenn wir keine Grenzen haben, haben wir kein Land. Wir müssen eine Mauer bauen, die illegale Einwanderer aussperrt.
- Ich werde unser Militär so groß, so mächtig und so stark machen, dass sich niemand mit uns anlegt.
- Ich könnte mitten auf der 5th Avenue stehen und auf jemanden schießen, und ich würde trotzdem keine Wähler verlieren.
- Bio ist für mich Abfall!
- Wenn du mit einem Verlierer Zeit verbringst, bist du ein Verlierer.
- Wenn jemand dich herausfordert, schlag zurück. Sei brutal, sei hart. Lerne immer von den Fehlern anderer, nicht von deinen eigenen – das ist der viel billigere Weg.
- Regeln sind da, um gebrochen zu werden.
- Die andere Sache mit den Terroristen ist die, dass man ihre Familien ausschalten muss, wenn man sie zu fassen bekommt.

Nine Eleven

Category: Allgemein, Geschichte, Politik

6. Februar 2020



You know those lights were bright on Broadway
that was so many years ago
before we all lived here in Florida
before the mafia took over Mexico
there are not many who remember
they say a handful still survive
to tell the world about
the way the lights went out
and keep the memory alive

Billy Joel, Miami 2017, 1976

Vierzehn Jahre ist es mittlerweile her, dass die schwersten Terroranschläge der Menschheitsgeschichte stattgefunden haben. Die Älteren unter uns werden sich noch daran erinnern, obwohl es mit Sicherheit offizielle

Gedenkveranstaltungen zu diesem Tag geben wird, die uns die Ereignisse wieder ins Gedächtnis rufen werden. Bei SPIEGEL-Online ist das nicht mal mehr eine Meldung wert, tat sich das Magazin damals doch durch einen investigativen Journalismus der besonderen Sorte hervor – copy & paste der offiziellen Version. Von Guttenberg ist darüber gestolpert ...

Ich kann mich noch genau an den 11. September 2001 erinnern. Es war ein heiterer Herbsttag und ich war auf der Arbeit, als eine Kollegin, die im Hintergrund das Radio laufen ließ erzählte, dass die USA von Flugzeugen angegriffen worden sei. In der weiteren Berichterstattung im Radio erfuhren wir, dass zwei Flugzeuge in das World Trade Center in New York geflogen sind. Ich rief sofort einen Freund an, von dem ich vermutete, dass er zu dieser Zeit in New York ist. Nach drei Versuchen erreichte ich ihn endlich und er meldete sich putzmunter aus Madrid. Erleichterung.

An Arbeit war natürlich nicht mehr zu denken, wir machten alle zeitig Feierabend, um uns die Bilder im Fernsehen anzuschauen und mehr Informationen zu erhalten. Dort gab es nur noch Sondersendungen und wir konnten die rauchenden Türme des WTC sehen, aus allen Winkeln. Später konnte man dann quasi „live“ erleben, wie die Türme einstürzten.

Wenig später war im Großen und Ganzen bereits klar, was passiert ist. 19 junge Männer, sämtlich arabischer Herkunft, überwältigten die Piloten mit Teppichmessern und steuerten die Maschinen ins WTC, respektive ins Pentagon. Nur United Airlines Flug 093 fand sein Ziel, vermutlich das Weiße Haus in Washington nicht und stürzte in Shanksville ab, da mutige Passagiere die Entführer überwältigten und so Schlimmeres verhinderten. Schnell wurde klar, dass Osama Bin Laden und die Al Qaida hinter den Anschlägen stecken, dass die Entführer jahrelang unentdeckt in unter anderem Deutschland und den USA lebten und dort Flugunterricht genommen hatten, was sie dazu befähigt hat, Linienmaschinen mit höchster Präzision in das WTC, bzw. das Pentagon zu steuern. Diese Version wurde von sämtlichen Medien landauf, landab gesendet und beschrieben. Sogar Pässe der Entführer wurden in den Trümmern des WTC gefunden, wenn auch sonst nicht viel übrig blieb. Mohammed Attas Koffer ist aus unerklärlichen Gründen in Portland nicht mit in den Flieger gelangt und man fand gar sein Testament darin.

Natürlich war die Welt ob des brutalen Anschlages ins Mark getroffen. Herr Schröder aus Niedersachsen sicherte Herrn Bush aus Texas gar seine „uneingeschränkte Solidarität“ zu, ohne freilich genau zu wissen, was überhaupt vorgefallen ist. Somit sind die Eckdaten für die offizielle Version gesetzt, an der auch eine durch die Bush-Administration eingesetzte Untersuchungskommission nichts geändert hat. Alles andere galt als unpatriotisch (in den USA), antiamerikanisch (im Rest der Welt) oder terroristenfreundlich (überall). Zementiert wurde das durch George W. Bush's Satz: „Either you're with us or with the terrorists“. Da wird's eng für Fragen jeglicher Art oder abweichende Ansichten.

Trotzdem muss man sich, ungeachtet aller Tatsachen, ein paar Fragen stellen. Im Internet finden sich auch haufenweise bereits Antworten zu fast allen Fragen den 11.September betreffend. Aber um die geht es nicht, es geht einfach darum, ein paar einfache Fragen zu stellen und nicht irgendwelchen Verschwörungstheorien Vorschub zu leisten, die als Hirngespinnste abgetan werden. Übrigens handelt es sich bei der offiziellen Version ebenfalls um eine Verschwörungstheorie. Die Verschwörer sind hier Bin-Laden und seine 19 Räuber.

Grundsätzliche Fragen

Grundsätzlich handelt es sich bei den Anschlägen um ein Verbrechen. Bei jedem Verbrechen muss man sich fragen, was der oder die vermutlichen Täter für ein Motiv für die Tat hatten, ob sie die Mittel hatten, um das Verbrechen zu verüben und ob sie eine Gelegenheit hatten, das Verbrechen durchzuführen.

Das Motiv ist diffus, die Herkunft der Mittel ist unklart und die Gelegenheit, wozu auch die Planung gehört, ist unbekannt und wird zum Teil unter Verschluss gehalten, aus Gründen der „Nationalen Sicherheit“. So ist beispielsweise das gesamte Material der Flugschule in Florida, an der Mohammed Atta Unterricht nahm, vom FBI beschlagnahmt und abtransportiert worden und bis dato unveröffentlicht geblieben. Warum werden für das Verbrechen relevante Beweise unter Verschluss gehalten?

Qui bono – wem nutzt es?

Bei jedem Terroranschlag muß man sich zunächst die Frage stellen, wer einen Nutzen daraus zieht. Larry Silverstein, der Mieter des WTC hat eine erhebliche Versicherungssumme kassiert, doch er zieht keinen Nutzen aus dem Anschlag auf das Pentagon.

Osama Bin Laden zieht, bzw. zog ebenfalls keinen Nutzen aus den Anschlägen, da er mittlerweile als Fischfutter im Pazifischen Ozean liegt.

Dem Islam als Religion hat es auch nichts genutzt. Allerorten wird zwar propagiert, dass nicht der Islam in der Kritik steht und das die Religion friedlich ist. Im Bewußtsein der Menschen ist es jedoch mit Sicherheit nicht so.

Die Regierung

Bemerkenswert sind einige Situationen. Nachdem die erste Maschine in das World Trade Center geflogen ist, sitzt Präsident George W.Bush seelenruhig in einer Schule in Sarasota, Florida und hört sich Geschichten der Kinder an. Es muss allen Beteiligten klar gewesen sein, dass es sich nicht um einen Unfall handeln kann. Warum wurde der Präsident der USA nicht sofort in Sicherheit gebracht?

Warum irrt die Air Force One mit dem Präsidenten an Bord und ohne militärischen Geleitschutz durch die halben Vereinigten Staaten obwohl der gesamte Luftraum der USA aus Sicherheitsgründen für den Flugverkehr gesperrt war, bevor der Präsident am späten Nachmittag in Washington eintrifft? Warum musste die Maschine in Offutt, Nevada landen? Warum musste

George Bush dort mit seinem Vize Dick Cheney eine Videokonferenz führen? Warum traf sich die Wirtschaftselite der USA um den Investor Warren Buffet an diesem Tag ebenfalls auf dem Luftwaffenstützpunkt Offutt? Ebenso Verteidigungsminister Donald Rumsfeld. Nach dem Anschlag auf das Pentagon zeigen Fernsehbilder, wie er sich nach dem Einschlag ins Pentagon rührend um die Opfer kümmert. Muss er das persönlich als oberster Dienstherr der amerikanischen Streitkräfte selbst machen oder liegen seine Aufgaben zu diesem Zeitpunkt nicht ganz woanders? Warum hat kein einziger Abfangjäger je die Unglücksmaschinen erreicht, obwohl das Procedere bei einer Flugzeugentführung oder nur einer Vermutung dessen klipp & klar geregelt ist? Warum sitzt der Generalstabschef der US-Streitkräfte zum Zeitpunkt der Anschläge bei einem Senator und wird angeblich erst durch das Fernsehen in dessen Vorzimmer über die Ereignisse unterrichtet?

Das World Trade Center

Die am meisten gestellte Frage lautet, warum beide Türme des World Trade Centers eingestürzt sind?

Fakt ist, dass beide zwischen dem 78. und 84. Stock getroffen wurden und senkrecht in sich zusammengefallen sind. Feuerwehrlleute vor Ort berichteten, dass sie den Brand unter Kontrolle haben und doch sind die Türme laut offizieller Aussage durch die große Hitzeeinwirkung zusammengefallen. Warum sind die Trümmer unverzüglich nach dem Einsturz vernichtet worden, ohne dass Untersuchungen stattgefunden haben. Warum ist WTC 7 auf die gleiche Weise eingestürzt wie die Türme, ohne dass sie augenscheinlich äußerlich beschädigt wurden (ausser durch angeblich herabfallende Trümmerteile der Zwillingtürme)?

Pentagon

Die größte Frage bei dem Anschlag auf das Pentagon ist, warum das Loch, dass durch das hinenrasende Flugzeug entstanden ist, so klein ist und eher dem gleicht, wie es eine einschlagende Rakete erzeugen würden. Warum ist der Rasen vor der Einsturzstelle augenscheinlich unbeschädigt? Warum wurde diese Stelle für den Anschlag ausgewählt, wo sich doch die Büros vom damaligen Verteidigungsminister Donald Rumsfeld und seines Stellvertreters Paul Wolfowitz am anderen Ende des Pentagons befanden? Warum sind von einer Überwachungskamera, die den Einschlag filmte, nur Standbilder veröffentlicht worden? Warum wurden die Kameraaufzeichnungen einer benachbarten Tankstelle und eines benachbarten Hotels unmittelbar nach der Tat vom FBI konfisziert und sind bis heute nicht veröffentlicht worden?

Shanksville

In Shanksville soll United Airlines Flug 93 abgestürzt sein. Warum werden keine Wrackteile gezeigt? Warum wird ein Krater gezeigt, in dem das Flugzeug abgestürzt sein soll? Warum berichten Zeugen von einem Flugzeug, was unmittelbar nach dem Unglück über der Absturzstelle flog? Warum behauptet der örtliche Leichenbeschauer, weder einen Tropfen Blut noch

Leichenteile gefunden zu haben?

Cleveland

Was hat Cleveland mit den Anschlägen zu tun? Am 11.9.2001 gegen 10 Uhr wurde der Hopkins Flughafen in Cleveland auf Grund einer Bombendrohung evakuiert. Alle Passagiere mussten den Flughafen zu Fuß, weder mit Bus oder Auto, verlassen. Um 10.10 Uhr landete Delta Airlines Flug 1989 auf dem Flughafen. Es dauert bis 12.30 Uhr, bis die Passagiere evakuiert wurden. Um 10.45 Uhr landete eine weitere Maschine in Cleveland, bei der es sich laut Aussage von United Airlines angeblich um Flug UA 93 handelte, die in Shanksville abstürzte. Innerhalb von einer halben Stunde sollen aus der Maschine angeblich 200 Passagiere evakuiert worden sein.

Wie kommen solche Aussagen zustande?

Die Attentäter

Offiziell handelt es sich um Menschen arabischer Herkunft, die in den USA lebten und in Florida Flugunterricht auf Privatmaschinen genommen haben, teilweise mit bemerkenswertmäßigem Erfolg. Daraufhin stellt sich die Frage, wie diese Piloten Verkehrsmaschinen mit derartiger Präzision in ihre Ziele steuern konnten?

Das einzige Foto, das als Beweis dafür dient, dass Mohammed Atta an Bord von American Airlines 11, die in das WTC flog, war, ist ein Foto aus dem Flughafen Portland, wo er eine Zubringermaschine nach Boston nahm. Warum gibt es keine Bilder vom Flughafen Boston? Warum gelang sein Gepäck nicht in die Maschine? In diesem Gepäck wurden mehrere arabische Schriftstücke gefunden, unter anderem sein Testament. Warum macht ein Flugzeugentführer ein Testament? Warum packt er das in ein Gepäckstück, das normalerweise im Flieger gewesen wäre und somit nie aufgetaucht wäre?

Die Identität der Entführer soll nach einem DNA-Abgleich stattgefunden haben, und zwar nach dem Ausschlußverfahren. Jeder, dessen DNA nicht einem Passagier zuzuordnen war, war demnach ein Entführer. Warum sagt Robert Mueller, damaliger FBI-Chef, dass die Identität der Entführer nie zweifelsfrei geklärt wurde? Warum wurde Osama Bin-Laden auf der offiziellen Seite des FBI niemals, auch nach seinem Tod, der Ereignisse des 11. September beschuldigt?

Nach den Attentaten bekannte sich zunächst niemand zu den Anschlägen. Was machen diese dann für einen Sinn?

Untersuchungskommission

Warum wurde bei einem der größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte eine unabhängige Untersuchungskommission erst auf Drängen der Opfernangehörigen durchgesetzt? Warum nahm diese erst im Dezember 2002 ihre Arbeit auf? Warum hatte diese Kommission nur die Hälfte des Budgets als die Lewinsky-Kommission, die das Verhältnis des ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton zu seiner Praktikantin Monica Lewinsky aufklären sollte. Laut des Ergebnisses der Untersuchungskommission ist die fehlerhafte Zusammenarbeit der Geheimdienste ursächlich für das Zustandekommen der Ereignisse. Warum

wurde daraus keine einzige personelle Konsequenz gezogen?

Historisches

In der jüngeren Geschichte gibt es immer wieder Zweifel an den offiziellen Ausführungen der US-Regierung zu bestimmten Ereignissen. Hier einige Beispiele:

Perl Harbour:

Die Bomardierung des Militärstützpunktes Pearl Harbour am 7. Dezember 1941 soll der US-Regierung im Vorfeld bekannt gewesen sein. Wäre das der Fall gewesen, warum wurde dagegen nichts unternommen? Die Folge war ein Kriegseintritt der USA in den 2. Weltkrieg und ein Stimmungswandel zu Gunsten dessen in der amerikanischen Bevölkerung.

Der Tonkin-Zwischenfall:

Am 2. und 4. August 1964 wurden im Golf von Tonkin vor der nordvietnamesischen Küste zwei US-Kriegsschiffe angeblich von nordvietnamesischen Schnellbooten ohne Grund angegriffen worden sein. Die Memoiren von Robert McNamara zeigen, dass es sich um eine falsche Darstellung handelte.

Folge: Kriegseintritt der USA in den Vietnamkrieg

Das Kennedy Attentat:

Es ist bis heute nicht zweifelsfrei erwiesen, dass Lee Harvey Oswald der alleinige Täter bei dem Attentat auf John F. Kennedy war. Die Warren-Kommission, die zur Aufklärung des Mordes eingesetzt wurde, ließ jedoch keinen anderen Schluß zu.

Eine Folge war das verstärkte Engagement seines Nachfolgers Lyndon B. Johnson in Vietnam und als Folge dessen der Rückzug der US-Streitkräfte im Jahr 1975.

Operation Northwoods:

Unter anderem wurde in diesem Dokument aus dem Jahr 1962 beschrieben, wie ein ferngesteuertes Flugzeug ohne Insassen über Kuba gelenkt werden sollte, damit es von der kubanischen Luftverteidigung abgeschossen werden sollte, was den USA den Grund geliefert hätte, Kuba anzugreifen.

Kennedy lehnte diesen Plan rundweg ab und enthob Generalstabschef Lyman L. Lemmitzer seines Amtes. Die Folge wäre ein Krieg gegen Kuba gewesen.

Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert:

Dieses Projekt war eine neokonservative Denkfabrik in Washington, die zwischen 1997 und 2006 existierte. Es riet dazu, die Überlegenheit der USA nach dem Kollaps des Ostblocks für deren weltweite Hegemonie zu nutzen. Unter anderem hieß es dort: "Die dazu nötige langwierige innen- und außenpolitische Umwälzung sei nur „im Fall eines katastrophalen und beschleunigenden Ereignisses – wie etwa eines neuen Pearl Harbor“ – zu verkürzen." Mitglieder dieses Projektes waren unter anderem Vizepräsident Dick Cheney, Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, so wie dessen Stellvertreter Paul Wolfowitz.

Bevor George W. Bush am 11.9.2001 zu Bett ging, schrieb er folgendes in sein

Tagebuch: "The Pearl Harbor of the 21st century took place today. ... We think it's Osama bin Laden". Das Pearl Harbour des 21. Jahrhunderts hat stattgefunden ...

All diese Fragen lassen tausende Antworten zu, viele davon finden sich im Internet, keine läßt sich jedoch zweifelsfrei beweisen, selbst die offizielle Version der 9/11-Untersuchungskommission nicht. Vielleicht lassen sich die Anschläge nie aufklären, vielleicht klärt sich einiges, wenn irgendwann einmal die Archive geöffnet werden.

Bis dahin sollte man jedoch immer eines tun: Niemals aufhören, Fragen zu stellen und Antworten darauf zu fordern!

Kommunalwahl 2015

Category: Allgemein,Politik

6. Februar 2020

Die nächste turnusmäßige Wahl für Bürgermeister und Landräte, die nicht bereits in 2014 gewählt wurden, findet am 13.09.2015 statt. Dementsprechend zugespflastert sind unsere Strassen mit Wahlplakaten.

Doch was sind das für eigentümliche Drucke, die uns da ins Auge springen, oder zumindest den Anspruch haben? Ich schaue sie mir gar nicht mehr bewußt an, ich sehe sie in aller Regels morgens auf dem Weg zur Arbeit und abends auf dem Nachhauseweg. Neulich habe ich mich befleißigt, dennoch etwas genauer hinzuschauen, als ich an einer Ampel stand. Bedauerlicherweise reichte die Rotphase an der Ampel nicht aus, um die Partei zu identifizieren, von der das Wahlplakat stammt. So weit sind wir mittlerweile in diesem, unserem Lande. Insbesondere die beiden „großen“ Parteien, der *Club Der Unternehmer* und die *Spezialdemokraten* schenken sich hier rein gar nichts. Man gelangt zu der Annahme, dass beide Vereine die selbe Werbeagentur angeheuert haben, womöglich um Kosten zu sparen. Was sehen wir auf diesen Wahlplakaten? Rüstige Best-Age-Rentner, jung-dynamische Hochschulabsolventen, die noch aufs Schaukelpferd in der Kinderecke gehen und leicht adipöse Hausmütter, deren Kinder augenscheinlich gerade ausgezogen sind und die sich neu erfinden wollen. Allesamt austauschbar wie ein weißes, feingeripptes Schiesser-Unterhemd. Wahlprogramm? Fehlanzeige!

Politische Ausrichtung? Mainstream!

Ich erinnere mich noch an die Wahlplakate der siebziger und achtziger Jahre. Da war noch richtig was los und man wusste sofort, wo man dran war. „Willy wählen“ – für alle, die genug hatten vom „Muff von 1000 Jahren unter den Talaren“. „Den Aufschwung wählen“ – für alle, die glaubten, es geht

immer weiter aufwärts. Sogar Franz-Josef Strauss, der sich 1945 selbst aus der Wehrmacht entließ, sollte „Kanzler für Frieden und Freiheit“ werden. Das entbehrte nicht einer gewissen Ironie. Die Jungs haben damals jedoch noch so etwas wie „Kante“ gezeigt.

Davon ist heute leider gar nichts mehr zu spüren. Bloß keinem vor den Kopf hauen und immer die „Mitte“ im Auge behalten. Doch die Mitte, wie es sie damals gab, gibt es schon lange nicht mehr. Es gibt genug Leute, die nicht wissen, wie sie über den Monat kommen, oder was sie ihren Kindern zum Geburtstag schenken sollen. Und es gibt Menschen, die haben so viel Kohle, denen ist es vollkommen egal, wer regiert. Denn an Kohle geht keine der etablierten Parteien, rechts wie links. Dazwischen wird die Luft immer dünner.

Ich wähle zwar seit fast 30 Jahren immer die selbe Partei, doch momentan kommen mir berechnete Zweifel. Für was steht ein „Spezialdemokrat“? Für was steht ein „Schwatter“? Die Wahlplakate verraten es nicht. Wer verrät es mir? Oder muss ich das selbst herausfinden ...?

Dabei gibt es so viele Themen:

Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Was wird aus dem Umweltschutz?

Wie gehen wir mit den Asylbewerbern um?

Wie steht es um unsere Arbeitsplätze?

Was ist mit dem Euro?

Was darf unsere Bundeswehr?

Gibt es noch eine „Ostpolitik“ wie unter Genscher?

Davon erzählen uns die Strahlenmänner & Frauen auf den Wahlplakaten leider nichts mehr. Es steht zu vermuten, dass sie selbst keine Antworten mehr haben ...

Die Spur der Bombe

Category: Allgemein, Geschichte, Politik

6. Februar 2020



Allerorten wurde im November dem 25-jährigen Fall der Mauer gedacht. Das ist auch gut so, denn es ist ein beispielloser Akt in der jüngeren Geschichte, auf den hier jedoch nicht näher eingegangen werden soll.

Ebenfalls von 25 Jahren, am 30. November 1989 ereignete sich einer der schlimmsten und brutalsten Mordanschläge der deutschen Geschichte. An diesem Tag wurde der Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen auf dem Weg zur Arbeit in Bad Homburg durch eine Bombe getötet. Schnell war klar, dass die 3. Generation der RAF angeblich dahintersteckt, schließlich wurde ein angeblich eindeutiges Bekennerschreiben am Tatort gefunden, dass nicht den leisesten Zweifel aufkommen lässt. Um so erstaunlicher ist es, dass immerhin 25 Jahre nach dem Attentat noch kein Mensch gefasst wurde, dem die Tat nachgewiesen werden konnte, geschweige, dass irgend jemand deswegen rechtskräftig verurteilt wurde.

Erstaunlicherweise tappen die Ermittlungsbehörden im Mordfall Detlev Carsten Rohwedder hier ähnlich im Dunklen.

Zeit also, ein wenig darüber nachzudenken.

Am 01.12.2014 lief in der ARD ein Bericht namens "Die Spur der Bombe", die neue Erkenntnisse im Mordfall Herrhausen präsentieren sollte. Ich war gespannt. Immerhin beschäftigt das 25 Jahre später immer noch irgend jemanden.

Wir konnten erfahren, dass die Bombe zu 90%-tiger Sicherheit im Libanon von PFLP-Kämpfern gebaut worden sein muss. Diese Volksfront zur Befreiung Palästinas hatte angeblich ein weites Netzwerk mit europäischen und japanischen Terrororganisationen geknüpft. Ein im Ruhestand befindlicher CIA-Mitarbeiter war damals im Libanon und angeblich mitten im Geschehen. "Die CIA beschäftigte sich VOR dem Attentat auf Herrhausen bereits intensiv forschend mit solchen Bomben", sagte er – diesen Satz muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen!

Warum tat dieser Verein das? Was war das Ziel dieser "Forschung"? Auf diesen "Nebensatz" gab es natürlich keine Antworten.

Bei jedem Terroranschlag muss man sich die Frage stellen: "Qui bono" – Wem nützt das?

Was nützt es der PFLP, bzw. der RAF, einen Menschen wie Alfred Herrhausen zu ermorden? Welches Motiv haben sie?

Dazu muss man sich mit der Person Herrhausen auseinandersetzen. Was tat er als Vorstandssprecher der Deutschen Bank, dass es rechtfertigt, ihn dafür zu beseitigen.

Im Jahr 1987 machte Herrhausen auf einer Tagung der Weltbank den Vorschlag, den Entwicklungsländern teilweise ihre Schulden zu erlassen. Diese Forderung erneuerte er auf der Bilderberg-Konferenz im folgenden Jahr. Nach seiner Diagnose handelte es sich bei der dauernden Zahlungsunfähigkeit der Entwicklungsländer um ein andauerndes Solvenzproblem, dass nicht dadurch gelöst werden könne, dass der Schuldenberg immer weiter anwächst. Ein teilweiser Verzicht auf die Schulden sei nicht nur aus moralischen Gründen geboten, sondern auch im langfristigen Interesse der Gläubiger.

Zu erwähnen ist hier, dass die Kredite, die die Deutsche Bank damals vergab, zu ca. 75% durch Eigenkapital gedeckt waren. bei amerikanischen,

britischen und japanischen Banken beispielsweise waren es nur ca. 50%! Entsprechend groß war die internationale Empörung. Der Nachfolger Herrhausens, Hilmar Köpper, tat dessen Idee als "intellektuelle Bemerkung" ab, die sich mangels Fürsprecher nach Herrhausens Tod erledigt hat. Weiterhin wird der Umbau der Deutschen Bank unter Herrhausen retrospektiv als visionär bezeichnet. Dazu gehört beispielsweise der Ausbau des Investmentbereiches mit dem Erwerb der britischen Bank Morgan Grenfell. Diese Visionen wurden von Hilmar Köpper als Nachfolger jedoch nicht weiter verfolgt.

Zudem war Alfred Herrhausen ein wichtiger Berater Helmut Kohls. Kurz vor seinem Tod sagte Herrhausen, dass Deutschland in nur einem Jahrzehnt in die fortschrittlichste Industrienation Europas verwandelt werden sollte. Eine alarmierende Aussage, könne sich in Deutschland eine alternative Wirtschaftspolitik der USA entwickeln. In der Folge kamen der Maastrichter Vertrag, Stabilitätspakt, der Euro als Gemeinschaftswährung und der wirtschaftliche Kollaps der neuen Bundesländer. Hätte sich Herrhausens Vision durchgesetzt, wäre Deutschland zu einer Wirtschaftsmacht aufgestiegen, die vermutlich das Weltgefüge durcheinander gebracht hätte. Wieder stellt sich also die Frage, wem der Tod von Alfred Herrhausen genutzt hat. Mitnichten war Alfred Herrhausen ein Linker, doch der Schuldenerlass für Entwicklungsländer steht ebenso mit Sicherheit nicht im Gegensatz zu Zielen der PFLP und der vermeintlich 3. Generation der RAF. Fest steht, dass die Verantwortung der RAF für diese Tat bis heute nicht geklärt, bzw. nachgewiesen ist. Zwar wurde mit Siegfried Nonne kurz nach der Tat ein Kronzeuge präsentiert, der die RAF mit der Tat in Zusammenhang brachte. Er widerrief jedoch eine Aussage und widerrief dann wieder den Widerruf, so dass hier von einem glaubwürdigen Zeugen kaum die Rede sein kann.

Ein Attentat wie das auf Alfred Herrhausen benötigt profunde Kenntnisse im Waffenbau und eine erhebliche Logistik bis hin zum Test einer solchen Waffe. Die Frage ist, ob eine im Untergrund operierende RAF dazu in der Lage gewesen ist.

Alfred Herrhausen war ein der am meisten gefährdeten Personen in Deutschland, den Personenschutz übernahm die Sicherheitsabteilung der Deutschen Bank und Einheiten des mobilen Einsatzkommandos des LKA in Hessen waren für die Observierung der Wohngegend Herrhausens zuständig. Trotzdem gelang es den Tätern, am Seesamweg in Bad Homburg die Straße aufzugraben, ein Kabel für die Bombe zu verlegen und anschließend die Asphaltdecke wieder zu schließen. Am Tag des Attentates brachten die Täter noch eine Lichtschranke an und positionierten ein Fahrrad mit der Bombe am Tatort, das von keiner Polizeistreife bemerkt worden sein soll. Das ganze Attentat funktioniert nur, wenn es in der Kolonne kein vorausfahrendes Fahrzeug gibt. Eine Woche vor dem Attentat ist dieses Fahrzeug jedoch nach Aussage des früheren Präsidenten des Verfassungsschutzes, Dr. Richard Meier

abgezogen worden. Selbst der damalige Innenminister Wolfgang Schäuble stellte fest, dass das am Tatort gefundenen Bekennerschreiben der RAF von der Substanz her im krassen Gegensatz zur technischen Perfektion des Anschlages stand. Nichtsdestotrotz halten die Ermittlungsbehörden bis heute an einer Täterschaft der RAF fest.

Solange nur in diese eine Richtung ermittelt wird, werden sich die wahren Täter wohl niemals feststellen lassen.

Die Spur der Bombe bleibt also kalt ..